

## „Wenn Engel reisen“

Am Freitagnachmittag machten sich 10 „Frauen im besten Alter“ pünktlich mit 20 Minuten Verspätung auf die Reise in Richtung Vulkaneifel. Ziel war das schöne *Landhaus Schend* im 270-Seelen-Dorf Immerath, in dem die Osterdekoration anscheinend so lange stehen bleibt, bis sie von der Weihnachtsdekoration abgelöst wird????!!

Das sehr gute zünftige Abendessen (Kartoffelbrei, Sauerkraut, Bohnengemüse und Rippchen) nahmen wir nach Absprache im roten Outfit ein. Nach einem längeren Verdauungsspaziergang, bei dem doch einige Damen etwas die Orientierung verloren und eine dünne weiße Katze gleich zweimal sahen, ließen wir im Zimmer zweier (am ersten Abend noch recht gastfreundlichen) Damen den Abend ausklingen.

Am Samstagmorgen wurden wir von einer Dame geweckt, die am frühen Morgen über den Friedhof schlenderte und einige Fotos von leicht bekleideten Frauen schoss. Nach dem Frühstück im blauen Shirt machten wir uns auf nach Wallscheid zu Jupps Fahrradverleih. Mit Rädern ausgestattet und der Motivation von Jupp, dass auch 20 Männer im besten Alter unterwegs sind, fuhren wir nach Wittlich. Es war ein landschaftlich sehr schöner Radweg, ging fast stetig bergab und teils durch düstere nasskalte Tunnel. Von Wittlich fuhren wir dann weiter nach Platten, wo leider die Straußenwirtschaft in der wir einkehren wollten, geschlossen hatte. Drei hoch motivierte Damen entschlossen sich hier kurzfristig weiter nach Bernkastel-Kues zu fahren. Der Rest der Truppe fuhr zurück nach Wittlich, um sich dort bei strahlendem Sonnenschein in einem Cafe am Marktplatz niederzulassen. So manche Dame (vielleicht sogar alle??) konnte sich allerdings nicht ganz so gut entspannen, weil es ihr vor der anstrengenden Rückfahrt graute. Alles was wir runter gefahren waren, mussten wir ja nun wieder hoch!! Dank „Radler“-Motivation, gut durchtrainierter Handballerwaden und trotz einer kaputten Gangschaltung, die sich ab und an selbstständig machte, haben wir den Berg bezwungen. Einzige Demotivation waren unsere drei Ausreißer, die uns noch kurz vor dem Ziel einholten.

Im Landhaus angekommen genossen wir Radler, Sauna, Dusche und Wirlpool mit Rosenblättern (leider nur aus Stoff, wie sich später herausstellte).

Zum Abendessen ging dann Katjas sehnlichster Wunsch an diesem Tag in Erfüllung. Es gab Wiener Schnitzel mit Pommes.

An diesem Abend wurden trotz allgemeiner Müdigkeit (die Gastgeberinnen hingen besonders in den Seilen) wichtige Themen wie „Laminat, Sumo-Ringen, Indianer, Gehänge und Zeckenbisse“ diskutiert.

Sonntag nach dem Frühstück ging es ,natürlich wieder bei strahlendem Sonnenschein, auf zu einer kleinen Wanderung um das *Immerather Maar*. Geplantes Ziel war eigentlich das *Pulvermaar*, aber wir sind ja flexibel!!

Zum Abschluss gönnten wir uns noch Kaffee und Kuchen sowie *Krimi-Max* und *Mafia Toast* im *Cafe Sherlock* in Hillesheim.

Nach einem superschönen Wochenende traten wir rundum zufrieden und gut erholt die Rückreise an.

Ein großes Dankeschön noch mal an die Organisatorinnen und die beiden Fahrerinnen die uns wohlbehalten nach Hause brachten!!!!

Sonja Rolle